



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 230380w

FIRMA

etn Energie- und Telecom Netze GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Dipl.-Ing. Helmar Priglinger, geb 19.05.1974

am 24.09.2025

PRÜFWERT: 6aae7f262f8a48c61097a51888c3a4c0

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	28.368.716,54	18.152
Anlagevermögen	1.349.651,00	934
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.132,46	37
Sachanlagen	928.995,94	552
Bauten	43.435,40	3
Maschinen	333.495,44	289
Betriebs- und Geschäftsausstattung	552.065,10	260
Finanzanlagen	389.522,60	345
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.200,00	5
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	384.322,60	340
Umlaufvermögen	26.870.119,88	16.999
Vorräte	9.281.310,50	5.255
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.459.191,71	7.107
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.129.617,67	4.637
Rechnungsabgrenzungsposten	49.738,10	44
Aktive latente Steuern	99.207,56	174
PASSIVA	28.368.716,54	18.152
Eigenkapital	5.088.964,69	3.186
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Gewinnrücklagen	1.000.000,00	1.000
Bilanzgewinn	4.053.964,69	2.151
davon Gewinnvortrag	2.151.103,17	1.504
Investitionszuschüsse	5.941,20	7
Rückstellungen	3.946.859,24	3.134
Rückstellungen für Abfertigungen	734.886,10	702
Rückstellungen für Pensionen	699.990,98	675
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	2.511.982,16	1.757
Verbindlichkeiten	19.316.721,41	11.602
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.061,74	11
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	19.297.659,67	11.591
Rechnungsabgrenzungsposten	10.230,00	223

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	13.731.398,70	9.179
sonstige betriebliche Erträge	102.909,87	386
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	39.239,38	325
übrige	63.670,49	61
Personalaufwand	-6.741.841,00	-5.742
Löhne	-2.973.190,23	-2.323
Gehälter	-2.066.301,79	-2.063
soziale Aufwendungen	-1.702.348,98	-1.356
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-61.089,58	-104
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-97.100,37	-129
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.313.194,58	-1.107
Abschreibungen	-208.393,09	-202
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-208.393,09	-202
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.418.401,97	-2.696
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-23.527,73	-17
Zwischensumme - Betriebserfolg	2.465.672,51	925
Erträge aus Beteiligungen	433,25	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	693,19	1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.787,97	11
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.520,01	3
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-31.678,28	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.534,71	-80
Zwischensumme - Finanzerfolg	21.221,43	-65
Ergebnis vor Steuern	2.486.893,94	860
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-584.032,42	-213
Ergebnis nach Steuern	1.902.861,52	647
JAHRESÜBERSCHUSS	1.902.861,52	647
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	2.151.103,17	1.504
BILANZGEWINN	4.053.964,69	2.151

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

1.2 Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software	3 - 4

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Einbauten in fremde Gebäude	10
Maschinen	3 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 14

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

1.3 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten berücksichtigt. Bei der Bewertung der Waren wurde das Niederstwertprinzip durch Beachtung der Gängigkeit (Umschlaghäufigkeit) angemessen berücksichtigt.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt. Im Hinblick auf den Umfang der Langfristfertigung würde ein Nichtansatz im Jahresabschluss zu erheblichen Ergebnisschwankungen in einzelnen Jahren führen womit die Vermögens- Finanz- und Ertragslage in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ein nicht getreues Bild vermittelt und eine ausschließliche Darstellung im Anhang dies nicht vollständig kompensieren kann. Die Auftragsstruktur der etn weist im Periodenvergleich eine stark unterschiedliche große Anzahl an langlaufenden sowie großen und kleinen Einzelaufträgen auf. Dies führt zu einer Situation, dass eine Glättung der Ergebnisschwankungen durch das Gesetz der großen Zahl - ohne Aktivierung der Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten - nicht erreicht wird.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden insoweit berichtet, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungen vorgesorgt.

Erhaltene Anzahlungen wurden saldiert, soweit ihnen projektbezogene Vorräte gegenüberstehen.

1.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.5 Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung sowie die Jubiläumsgeldrückstellung wurden nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 5,02 % (Vorjahr: 4,30 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,96 % (Vorjahr: 1,74 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 2,25 % (Vorjahr: 2,25 %), des gesetzlichen Pensionsantrittsalters und unter Zugrundelegung der Berechnungstafeln von Ettl-Pagler berechnet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben mit Ausnahme der Jubiläumsgeldrückstellung eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

1.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.7 Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle der Deckung durch Termingeschäfte wurde die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

1.8 Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind mit EUR 0,00 Erlösabgrenzungen (Vorjahr: EUR 18.109,84) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Vorräte

In Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten angesetzt. Insgesamt belaufen sich die aktivierten Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten auf EUR 529.053,29 (Vorjahr: EUR 248.805,75).

Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.12.2024	Passiv 31.12.2024	Aktiv 31.12.2023	Passiv 31.12.2023	Bewegungen 2024
Sachanlagevermögen	0,00	-45.471,48	0,00	-42.772,17	-2.699,31
Vorräte	0,00	-529.053,29	0,00	-248.805,75	-280.247,54
Rückstellungen für Abfertigungen	339.319,08	0,00	344.864,35	0,00	-5.545,26
Rückstellungen für Pensionen	483.568,56	0,00	492.894,89	0,00	-9.326,33
sonstige Rückstellungen	182.974,35	0,00	210.953,37	0,00	-27.979,02
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	1.005.861,99	-574.524,77	1.048.712,6	-291.577,92	-325.797,46
				1	
Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung 23% (VJ: 23 %)	231.348,26	-132.140,70	241.203,90	-67.062,92	
Aktive/passive Saldogröße	99.207,56		174.140,98		
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)					-74.933,42

etn Energie- und Telecom Netze GmbH

Anhang
zum 31.12.2024**Rückstellungen**

Zusammensetzung der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen, die einen erheblichen Umfang haben:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
nicht in der Bilanz ausgewiesene Rückstellungen		
noch nicht konsumierte Urlaube	425.704,24	462.573,50
Gutstunden	204.844,44	202.892,59
Jubiläumsgelder	283.863,01	310.625,30
Rechts- Prüfungs- und Beratungsaufwand	22.000,00	15.500,00
Erlösberichtigungen	174.276,80	195.630,00
drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	260.000,00	0,00
Gewährleistungen	686.666,67	83.252,85
fehlende Eingangsrechnungen	267.940,00	394.396,47
sonstige	0,00	35.000,00
	<u>2.325.295,16</u>	<u>1.699.870,71</u>

Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind mit EUR 352.346,26 Lohnabgaben (Vorjahr: EUR 281.289,18) und mit EUR 403.793,20 Abgrenzungen für fehlende Eingangsrechnungen (Vorjahr: EUR 14.469,86) enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

Aufgliederung der Haftungsverhältnisse:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Bankgarantien	12.717.503,09	6.785.631,12
	<u>12.717.503,09</u>	<u>6.785.631,12</u>

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	211.128,02	330.325,18
Verpflichtungen aus Mietverträgen	338.866,56	1.238.776,80
	<u>549.994,58</u>	<u>1.569.101,98</u>

Erträge bzw. Aufwendungen aus Beteiligungen (Gewinngemeinschaften)

Die Position "Erträge aus Beteiligungen" enthält ausschließlich Ergebnisanteile von Gewinngemeinschaften. In der Position "Aufwendungen aus Finanzanlagen" sind mit EUR 31.678,28 (Vorjahr: EUR 0,00) Verlustanteile an Arbeitsgemeinschaften enthalten.

Aufwendungen für Abfertigungen

Die in der Position "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" enthaltenen Aufwendungen für Abfertigungen betragen im Geschäftsjahr EUR 32.662,04 (Vorjahr: EUR 77.598,62).

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 13.000,00 (Vorjahr: EUR 13.000,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

3. Sonstige Angaben**3.1 Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Dipl.-Ing. Priglinger Helmar
Dipl.-Ing. (FH) Stankovic Danijel

Auf die Aufschlüsselung gem. § 239 Abs. 1 Z 3 und 4 UGB wird unter Hinweis auf § 242 Abs. 4 UGB verzichtet.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2024	2023
Arbeiter	44	40
Angestellte	25	23
Gesamt	<u>69</u>	<u>63</u>

3.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es wurden keine marktüblichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgeschlossen.

3.3 Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

3.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Signiert von:	Helmar Priglinger
Datum:	16.09.2025 15:39:25
 <p>Dieses Dokument ist digital signiert! Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (E.U. Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich-unterschiedenes Dokument.</p> <p><small>Prüfinformation: Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.a.trust.at/pdf</small></p>	

.....
Datum, Unterschriften der Geschäftsführer